



Konzeption

Offene Behindertenarbeit

Lebenshilfe Weissenburg e.V.

Gliederung:

1. Einleitung
2. Zielgruppe / Personenkreis
3. Einzugsbereich des Dienstes
4. Ziele und Aufgaben der regionalen OBA
5. Leistungen bzw. Angebote des Dienstes
6. Personalausstattung bzw. Stellenplan
7. Räumliche Ausstattung
8. Zusammenarbeit mit anderen Diensten
9. Finanzierung
10. Schlussbemerkung

1. Einleitung:

Die regionale OBA der Lebenshilfe Weißenburg e.V. besteht seit Inkrafttreten der neuen Förderrichtlinien 2010. Die OBA bietet für geistig und körperlich, sinnesgeschädigte oder chronisch kranke Menschen niedrigschwellige Angebote an, um die Teilhabe am Leben nach dem Prinzip der Normalisierung zu ermöglichen. Außerdem bietet die OBA einen Familienentlastenden Dienst an, um Familien mit behinderten Angehörigen zu unterstützen oder beratend Hilfestellungen für Familien zu geben in Krisensituationen, die das Zusammenleben erschweren, um somit die soziale Integration durch die Betreuung des behinderten Angehörigen zu ermöglichen. Die OBA betrachtet den Artikel 19 der UN-Behindertenrechtskonvention als Ziel, wonach Menschen mit Behinderung die gleichen Wahlmöglichkeiten haben wie Menschen ohne Behinderung. Auf dieser Basis will die OBA die Teilhabe am Leben unter Einbeziehung der Sozialraumorientierung mit adäquaten und der Inklusion entsprechenden Angeboten ermöglichen und erleichtern.

2. Zielgruppe / Personenkreis:

Die Angebote der OBA wenden sich an Menschen mit geistiger und / oder körperlicher Behinderung, sowie an sinnesgeschädigte und chronisch kranke Menschen aller Altersstufen, die im Einzugsbereich des Landkreise Weißenburg-Gunzenhausen leben. Zudem können die Angebote der OBA von Menschen ohne Behinderung in Anspruch genommen werden, um eine Begegnung von Menschen mit und ohne Behinderung im Sinne der gleichberechtigten Teilhabe zu ermöglichen.

3. Einzugsgebiet:

Das Einzugsgebiet der OBA der Lebenshilfe Weißenburg e.V. umfasst den Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen.

4. Ziele und Aufgaben der regionalen OBA:

Ziele der regionalen OBA:

Die gleichberechtigte Möglichkeit der sozialen Teilhabe von Menschen mit und ohne Behinderung an Freizeit-, Begegnungs- und Kulturmaßnahmen der OBA erschließt neue Begegnungen und Kontakte von Menschen mit und ohne Behinderung. Ferner unterstützen die Angebote die Selbständigkeit der Menschen mit Behinderung durch neue Freizeiterlebnisse, die eine Förderung der Gesamtpersönlichkeit und des Selbstwertgefühls der einzelnen Personen zum Ziel haben. Außerdem sollen die betroffenen Familien zeitweise entlastet und unterstützt werden.

Die regionale OBA der Lebenshilfe Weißenburg übernimmt auf der Grundlage der Förderrichtlinien folgende Aufgaben:

- a) Fachliche Leitung der Maßnahme sowie Anleitung und Betreuung des Personals und der ehrenamtlichen Helfer
- b) Allgemeine Beratung
- c) Gruppenarbeit, insbesondere Offene Treffs
- d) Öffentlichkeitsarbeit für Menschen mit Behinderung in der Stadt Weißenburg und Mitwirkung bei der Gestaltung der sozialen Infrastruktur
- e) Gewinnung, Schulung und Koordination von ehrenamtlichen Mitarbeitern
- f) Bildungsangebote, einschließlich der Fortbildung für Mitarbeiter des Dienstes der regionalen OBA
- g) Einbindung in bestehende Netzwerke der Stadt Weißenburg
- h) Organisation und Sicherstellung von Freizeit-, Bildungs- und Begegnungsmaßnahmen (FBB)
- i) Organisation und Sicherstellung des Familienentlastenden Dienstes (FED)
- j) Durchführung von Freizeit-, Bildungs- und Begegnungsmaßnahmen (FBB), die die Förderung umfasst:

Das sind Freizeit-, Bildungs- und Begegnungsmaßnahmen, sowie stundenweise Aktivitäten, längstens bis zu einem Tag. Im Falle der Durchführung von mehrtägigen Veranstaltungen wird das Durchführungspersonal im Rahmen der nicht förderfähigen Stunden gesondert abgerechnet in Verbindung mit einer gesonderten Richtlinie des Bezirks zu mehrtägigen Freizeit-, Bildungs- und Begegnungsmaßnahmen.

- k) Durchführung von FED-Maßnahmen im Rahmen des Familienentlastenden Dienstes (FED).

5. Leistungen und Angebote des Dienstes:

Die Offene Behindertenarbeit der Lebenshilfe Weißenburg übernimmt entsprechend der Förderrichtlinie „Offene Behindertenarbeit“ folgende Aufgaben:

a) Allgemeine trägerneutrale Beratung, insbesondere über Angebote im Sozialraum:

Die Beratung kann von Menschen mit Behinderung, Eltern, Angehörigen, Institutionen und von allen Personen, die sich näher über die Lebenshilfe selbst oder über Angebote im Sozialraum informieren möchten, in Anspruch genommen werden. Die regelmäßigen Besuche in der Werkstatt für Behinderte und der Römerbrunnenschule dienen vorrangig der

Informationsvermittlung oder der psychosozialen Beratung bei persönlichen Problemen oder helfen den einzelnen Personen zur Bearbeitung von Anträgen (z.B. Antrag für den Fahrdienst).

Außerdem findet Beratung telefonisch, in der Beratungsstelle oder durch Hausbesuche statt. Nach Absprache können Termine individuell und entsprechend des Bedarfs vereinbart werden.

Informationsveranstaltungen zu aktuellen Themen aus der Behindertenhilfe oder allgemeinen Themen (z.B. Pflegeneuaustrichtungsgesetz, Behindertentestament, Grundsicherung, Rechtliche Betreuung, Autismus, Sexualität, Medizinische Dienst der Krankenkasse, Kinästhetik Geschwisterkinder) werden angeboten.

Hilfestellung beim Ausfüllen von Anträgen (Schwerbehindertenausweis, gesetzliche Betreuung, Grundsicherung oder Kindergeld), der Umgang mit Behörden und die Weitervermittlung an entsprechende Stellen (Rechtsanwalt) erhalten die Personen von der Beratungsstelle.

Die Öffnungszeiten in der Beratungsstelle sind:

Montag –Freitag 8-14 Uhr

Mittwoch 8-16 Uhr

Außerdem können nach telefonischer Vereinbarung vor allem für berufstätige Eltern, Alleinerziehende, ältere Eltern oder Ausländerfamilien Abendtermine in der Beratungsstelle oder Hausbesuche individuell vereinbart werden, um eine bestmögliche Versorgung an Beratung für die Hilfesuchenden zu gewährleisten.

Die Beratung ist kostenlos und trägerneutral.

b) Organisation und Sicherstellung von Freizeit-, Bildungs- und Begegnungsmaßnahmen:

In Zusammenarbeit mit dem OBA-Rat, der aus 4 Personen besteht und von den Teilnehmern der OBA für eine Amtsperiode von 4 Jahren gewählt wurde, werden Vorschläge für stundenweise oder eintägige Aktionen zu Freizeit-, Bildungs- und Begegnungsmaßnahmen für die Erstellung des OBA-Programms gesammelt, das 2x im Jahr erscheint. Nach Möglichkeit werden diese Vorschläge, die von den OBA-Teilnehmern selbst gewünscht werden, inklusiv gestaltet, sodass Menschen mit und ohne Behinderung teilnehmen können, um ein inklusives Angebot im Sozialraum zu fördern, Kontakte zu ermöglichen von Menschen mit und ohne Behinderung und auf diese Weise Freizeitmöglichkeiten, die durchaus mit anderen OBA-Diensten oder öffentlichen Institutionen (z.B. Jugendzentrum, Stadt Weißenburg) organisiert werden, „unbehindert“ für die Teilnehmer die Teilhabe am Leben, Normalisierung und soziale Teilhabe in der Gesellschaft zu gestalten und zu erleben.

Die OBA-Weißenburg bietet folgende Aktionen an, die sich an den Ressourcen und Bedürfnissen der Teilnehmer orientieren und soweit möglich sozialraumorientiert sind:

- Kurse(Trommelkurs, Kreatives Gestalten im Atelier Scheuerlein, LEA-Lese-Club in der Stadtbücherei Weißenburg)
- Mehrtägige Freizeit
- Tagesausflüge
- Informationsveranstaltungen bei öffentlichen Institutionen(Polizei, Feuerwehr, DLRG, Rotes Kreuz)
- Öffentliche Veranstaltungen (Offener Treff im Brandenburger Hof, Disco im Jugendzentrum, Billardabend im“ Highlander“)
- Musikalische Veranstaltungen (Besuch von Konzerten in der Meistersingerhalle in Nürnberg oder im Bergwaldtheater in Weißenburg)
- inklusive Veranstaltungen in Kooperation mit Fan-Club FC Bayern München „Red Dogs Stopfenheim“-Fahrt in die Allianzarena; In Kooperation mit Kommunalen Jugendarbeit „Floßbau an der Altmühl“ für Kinder mit und ohne Behinderung; In Kooperation mit Stadtbücherei Weißenburg LEA-Leseclub für Menschen mit und ohne Behinderung
- Besondere Aktionen(Kunstausstellung in der „KunstSchranne“ in Weißenburg anlässlich des 45-jährigen Bestehens der Lebenshilfe Weißenburg und Kunstausstellung im Bürgerhaus der Gemeinde Pleinfeld)
- Sonstige Aktionen (in Kooperation mit der Akademie vom Caritas Pirckheimer Haus Besuch des“ Doku-Zentrums“ in Nürnberg).

c) Durchführung von Freizeit-, Bildungs- und Begegnungsmaßnahmen:

Die Durchführung und Umsetzung der geplanten und an den Bedürfnissen der Menschen mit und ohne Behinderung orientierten Maßnahmen der OBA durch ehrenamtliche Mitarbeiter erfolgt stundenweise und dauert maximal 8 Stunden am Tag. Für die ehrenamtlichen Mitarbeiter beinhaltet die Durchführung von Freizeit-, Bildungs- und Begegnungsmaßnahmen die Planung der jeweiligen Maßnahme und die Betreuung / Begleitung der beteiligten Personen, die ein Mitspracherecht haben bei der Entscheidungsfindung bezüglich der Maßnahmengestaltung.

d) Organisation und Sicherstellung des Familientlastenden Dienstes (FED):

Der Familientlastende Dienst der Lebenshilfe Weißenburg wendet sich an Familien, Angehörige von Kindern und Erwachsenen mit Behinderung. Er dient der Entlastung von Familien mit einem behinderten Angehörigen bei den täglichen Betreuungs- und Pflegeaufgaben, damit die Familie einen Ausgleich für den Alltag, Erholung, Freiräume für persönliche Aktivitäten oder Zeit für die Geschwisterkinder oder den Partner finden kann. Durch eine zuverlässige, vertrauensvolle und kontinuierliche Assistenz der Menschen mit Behinderung wird die Selbständigkeit und Selbstbestimmung des Menschen mit Behinderung unterstützt und eine Teilhabe am öffentlichen Leben ohne die

Familienangehörigen ermöglicht. Die Beratungsstelle ist die Zentrale für hilfesusuchende Eltern, die FED in Anspruch nehmen möchten oder einen Assistenzwechsel wünschen und Anlaufstelle für die in Frage kommenden Assistenten für den FED.

e) Durchführung von Maßnahmen des Familienentlastenden Dienstes(FED):

Bei einem Erstbesuch in der Familie mit dem Assistenten werden Vereinbarungen über Zeit, Dauer und Häufigkeit dieser personenzentrierten Assistenz und familienorientierten Dienstleistung getroffen, die in der Regel stundenweise oder tageweise erfolgt.

f) Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit der OBA der Lebenshilfe Weißenburg umfasst:

- den Kontakt zu örtlichen Presse
- die Veröffentlichung von Presseartikeln zu besonderen oder inklusiven Angeboten der OBA
- die Verteilung der OBA-Programmhefte 2x im Jahr an öffentliche Stellen
- die Aktualisierung der Homepage (Information über Elternseminare; Infos und Fotos von OBA-Aktionen)
- die Organisation und Durchführung von Aktion Mensch trägerübergreifender Veranstaltung 1x pro Jahr (1.Mai Aktionstag) mit den 3 anderen Kooperationspartnern (Regens Wagner, Rummelsberger Dienste und Diakonie Neuendettelsau)
- die Mitwirkung an öffentlichen Veranstaltungen der Lebenshilfe Weißenburg (Weihnachtsmarkt, Ostermarkt, Werkstattmesse, Familienfest)

Die OBA hält und pflegt den Kontakt zu öffentlichen Stellen wie Stadt Weißenburg, Kommunale Jugenddarbeit, Jugendzentrum, Volkshochschule Pappenheim, Gemeinde Pleinfeld, Behindertenbeauftragten, Ehrenamtsbörse, Selbsthilfegruppe „Kiss“ und Behindertenseelsorge vom Bistum Eichstätt.

g) Gewinnung, Schulung und Koordination von ehrenamtlichen Mitarbeitern:

Bei der OBA arbeiten ca. 25 ehrenamtliche MitarbeiterInnen mit und ohne Aufwandsentschädigung, die für die Durchführung von Freizeit-, Bildungs-und Begegnungsmaßnahmen sowie für den Familienentlastenden Dienst zuständig sind. Voraussetzung ist ein erweitertes Führungszeugnis ohne Eintrag, Volljährigkeit und Erfahrungswerte im Umgang mit Menschen mit Behinderung oder eine Ausbildung im sozialen Bereich.

Gewinnung von ehrenamtlichen MitarbeiterInnen erfolgt durch:

- Mundpropaganda
- Aushang an Schulen und Tagesstätte, Werkstatt für Behinderte
- Informationen auf der Homepage

Schulung von ehrenamtlichen MitarbeiterInnen erfolgt durch:

- qualifizierte Fortbildungsmaßnahmen vom Landesverband
- interne Schulungsangebote

Koordination von ehrenamtlichen MitarbeiterInnen erfolgt durch:

- Persönliche Beratung durch Fachkraft vor jeder geplanten OBA-Aktion
- Reflexionsgespräche
- Gespräche zur Konfliktbewältigung

h) Einbindung in bestehende Netzwerke(innerhalb und außerhalb der Behindertenhilfe):

Die Einbindung in bestehende Netzwerke dient dazu, um eine bedarfsgerechte Versorgung in der Region zu sichern. In Kooperation mit anderen OBA-Diensten im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen soll eine flächendeckende Versorgung der Leistungserbringung erfolgen durch regelmäßige Besprechungen zur Koordination der Angebote. Der Aufbau und Ausbau von Kontaktmöglichkeiten im Sozialraum soll dazu dienen, die bereits bestehenden Ressourcen zu erweitern.

Die Netzwerkarbeit findet statt durch:

- Kooperation mit öffentlichen Stellen und Ämtern (Stadtverwaltung Weißenburg und Pleinfeld, Kommunale Jugendarbeit, Jugendzentrum, evangelisches Bildungszentrum Pappenheim) zur Gestaltung von inklusiven Angeboten für Menschen mit und ohne Behinderung
- Schaffung von speziellen Angeboten in der sozialen Infrastruktur z.B. Kunstaussstellungen in öffentlichen Gebäuden
- Kooperation mit dem Behindertenbeauftragten des Landkreises
- Kooperation mit anderen OBA-Diensten der Lebenshilfe in Mittelfranken
- Kooperation mit regionalen OBA-Diensten von anderen Einrichtungsträgern
- Kooperation mit Vereinen
- Kooperation mit Ehrenamtsbörse, Koordinierende Kinderschutzstelle(KoKi), Selbsthilfegruppen (Kiss)

i) Leitung des Dienstes sowie Anleitung und Betreuung des sonstigen Personals des Dienstes und der ehrenamtlichen Mitarbeiter, einschließlich deren Einarbeitung und Fortbildung:

Aufgabe der Leitung des Dienstes ist die fachliche und konzeptionelle Entwicklung des Dienstes und die kontinuierliche Beratung, Begleitung und Führung im Personalbereich zur Sicherstellung der Leistungen im Freizeit-, Begegnungs- und Bildungsbereich sowie im familienentlastenden Dienst durch fortlaufende Gespräche zur Einarbeitung und weiteren Durchführung der Maßnahmen. Folgende Themenbereiche werden besprochen:

- Aufsichtspflicht und Haftung
- Schweigepflicht
- Formen der Behinderung
- Beziehungsgestaltung und Begleitung
- Umgang mit besonderen Verhaltensweisen

6. Personalausstattung und Stellenplan:

Die Offene Behindertenarbeit der Lebenshilfe Weißenburg wird von einer hauptberuflichen Fachkraft (Heilpädagogin) geleitet mit einer Stellenzuordnung von O,25, einer Durchführungskraft mit einer Stellenzuordnung von O,29 und einer Verwaltungskraft mit einer Stellenzuordnung von O,10. Außerdem sind Fachkräfte und Durchführungskräfte stundenweise mit und ohne Aufwandsentschädigung bei der Offenen Behindertenarbeit beschäftigt.

7. Räumliche Ausstattung:

Die Offene Behindertenarbeit der Lebenshilfe Weißenburg verfügt über einen Büro, das für jedermann barrierefrei zugänglich ist und sich in der Hauptverwaltung der Lebenshilfe Weißenburg in der Wiesenstraße 32 befindet.

8. Zusammenarbeit mit anderen Diensten:

Laut vorhandener Kooperationsvereinbarung arbeitet die Offene Behindertenarbeit der Lebenshilfe Weißenburg mit der OBA von Regens Wagner Absberg, Diakonie Neuendettelsau und den Rummelsberger Diensten zusammen. In der Regel finden 4-5 Besprechungen pro Jahr statt zur gemeinsamen Planung und Durchführung des Aktionstages im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen. Ferner werden gemeinsame Aktionen für Menschen mit und ohne Behinderung besprochen und geplant z.B. Ausflüge, Offene Treffs oder Disco. Zudem findet 1x pro Jahr eine Besprechung mit Beteiligung der Geschäftsführer statt zum Austausch über aktuelle Thematiken, Schwerpunktsetzung der Aufgabenbereiche der einzelnen Dienste und prinzipielle Erörterung des Tätigkeitsfeldes der Dienste im Sozialraum.

9. Finanzierung:

Die Finanzierung der OBA der Lebenshilfe Weißenburg e.V. setzt sich wie folgt zusammen:

- Zuschüsse vom Zentrum Bayern für Familie und Soziales
- Zuschüsse vom Bezirk Mittelfranken
- Eigenmittel der Lebenshilfe Weißenburg
- Unkostenbeiträge von Familien / Menschen mit Behinderung
- Erstattungen von Pflege-und Krankenkassen (Abrechnung der Leistungen über Verhinderungspflege oder zusätzliche Betreuungsleistungen)
- Zuschüsse von Aktion Mensch für mehrtägige Ferienfreizeiten

10. Sonstiges:

Die Offene Behindertenarbeit der Lebenshilfe Weißenburg e.V. besteht seit 2010. Die Einrichtung des neuen Dienstes stellt einen wichtigen Beitrag zur sozialen Teilhabe für Menschen mit Behinderung in Zeiten der Inklusion dar, sodass Menschen mit Behinderung selbstbestimmt ihre Freizeit gestalten können, Möglichkeiten der Begegnung von Menschen mit und ohne Behinderung geschaffen werden können und die Familienangehörigen auf diesem Weg eine Form der Entlastung erleben.

Weißenburg, 27.10.2014

Gertraud Lodermeier

Leiterin der Offenen Behindertenarbeit der Lebenshilfe Weißenburg e.V.